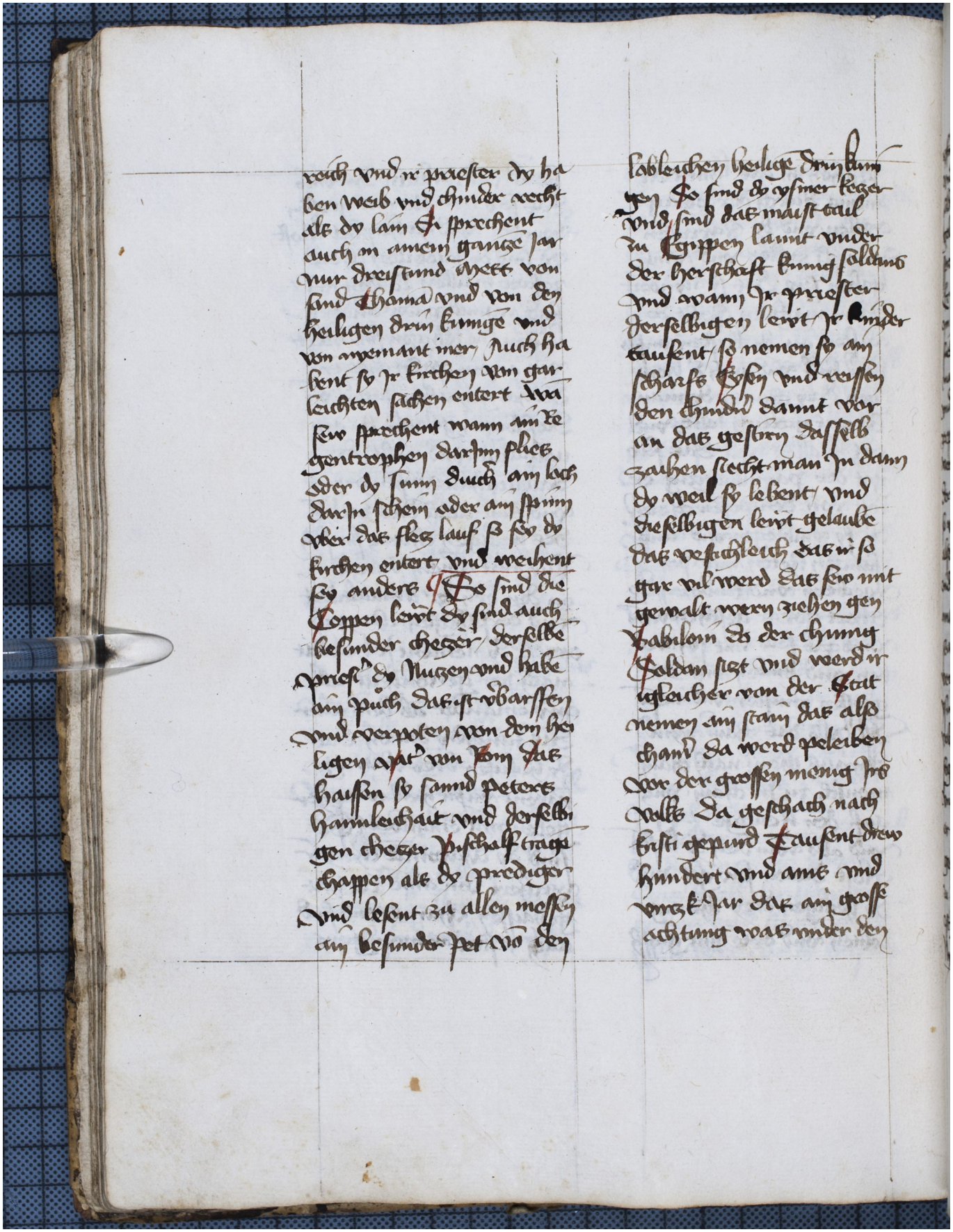
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



reuch vnd ir praester do ha
ben weib vnd chinder recht
als do lam Sie sprechent
auch in amen gange sar
nur dreystund chett von
sind thoma vnd von den
heiligen drin kunige vnd
von aymant mer Auch ha
lent sy ir kirchen vm gan
leuchten sachen entert wa
sew sprechent wann an de
gentrophen darin flies
oder do sunn duch ain loch
darin schein oder ain spring
oder das flies lauf ß sy do
kirchen entert vnd weihent
sy anders Do sind die
Coppen leirt do sind auch
besunder chetzer derselbe
prief do Slutzen vnd hale
ain puch das ist vbarsseyn
vnd verpoten von den hei
ligen apst von rom das
haussen sy sannd peters
hamleichaut vnd derselbi
gen chetzer pischaff tragen
chappen als do prediger
vnd lesent zu alley messen
ain besunder pet wo den
lableichen heiligen drinkun
gen Do sind do ysmer ketzer
vnd sind das maist taul
in Cippen launt vnder
der herschaft kunig soldans
vnd avam ir praester
derselbigen leirt ir kinder
tauffent ß nemen sy ain
scharfs messer vnd reissen
den chindel damit vor
an das gestirn dasselb
zauhen slecht man in dann
do weil sy lebent vnd
dieselbigen leirt gelaube
das verfluchleich das ir ß
gar vil werd das sie mit
gewalt werin ziehen gen
babilon do der chunig
soldan sitzt vnd werd ir
ictlicher von der stat
nemen ain stain das also
chand da werd peleiben
vor der grossen menig ir
volks da geschach nach
cristi geburd tausent drew
hundert vnd ains vnd
vmzt jar dez ain grosse
achtung was vnder den